

Informationen des Herstellers Nr.118 PSA Kategorie III **WOLFGANG MAUSER**



nach Verordnung (EU)2016/425, Anhang II, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Artikel:
Hemd: **DALEhe01 DALEhe01R DALEhe01B DALEHE02ME**
DALEhe02 DALEhe02R DALEhe02B DALEHE02ME

Größen: 35/36-49/50 (+ weitere Größen, damit die Schutzkleidung der Körperstatur des Anwenders angepasst werden kann)

Konformitätserklärung:

CE Bei diesem Produkt handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU)2016/425 entspricht. Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter: www.psa-konfi.eu/118.pdf

Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von dem Produkt erfüllt werden:

Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei DIN Media GmbH, 10787 Berlin, www.dinmedia.de bzw. VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de für IEC-Publikationen.

Herstellungsdatum:
Das Herstellungsdatum (Monat/Jahr) befindet sich auf dem Pflege-Etikett.

EN ISO 13688:2013+A1:2021 Allgemeine Anforderungen für Schutzkleidung: Das Größensystem gemäß DIN EN ISO 13688 ermöglicht Ihnen die Auswahl der passenden Schutzkleidung Kontrollmaße in cm sind entweder:

- a) Körpergröße und Brustumfang oder
- b) Körpergröße und
- c) Taillenumfang

Allgemeiner Verwendungszweck, Einsatzsitzgebiete und Risikobewertung:

Die Schutzkleidung findet in der Kombination mit Hose/ Latzhose bei Anwendung der unten stehenden Normen Verwendung. Dieses Produkt entspricht den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob das Produkt für die geplante Anwendung geeignet ist oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob dieses Produkt für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. **Beachten Sie die angegebenen Piktogramme und Leistungsstufen.** Die Sicherstellung der Sicherheitsfunktionen der Schutzkleidung liegt in der Eigenverantwortung des Anwenders. Vor jeder Kaufentscheidung und Anwendung des Produkts ist eine Risikobewertung durchzuführen. Ein Schutz sollte der Höhe des Risikos entsprechen, um übermäßigen Komfortverlust aufgrund einer übermäßigen Schutzwirkung zu vermeiden. Es kann keine Angabe zum Verfallsdatum gemacht werden. Vor jeder Anwendung ist aus diesem Grund die Schutzkleidung zu überprüfen. Die Überprüfung der Schutzkleidung sollte durch einen oder mehrere erfahrene Sachverständige erfolgen. Die Schutzkleidung muss korrekt angelegt werden. Sie ist geschlossen zu tragen. Es ist darauf zu achten, dass alle Verschlussysteme der Kleidung immer geschlossen sind. Alle Verschlussysteme müssen funktionsfähig sein. Es muss sichergestellt sein, dass die Schutzkleidung für die vorgesehene Gebrauchszeit ihren Sitz unter Berücksichtigung der Umgebungseinflüsse sowie der Bewegungen und Stellungen, die der Träger während der Arbeit oder während anderer Tätigkeiten einnehmen könnte, beibehält. Beide Teile eines zweiteiligen Kleidungsstückes müssen zusammen getragen werden. Schutzanzüge müssen den Ober- und Unterleib, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Fußgelenken des Trägers vollständig bedecken. Alle Kleidungsstücke, die drunter getragen werden, müssen abgedeckt sein. Es muss sichergestellt sein, dass keine Körperteile durch zu erwartende Bewegungen des Trägers unbedeckt bleiben (z.B. sollte eine Jacke nicht nach oben über die Taille rutschen, wenn die Arme gehoben werden). Beugebewegungen der Arme und im Knie müssen so möglich sein, dass bei Bewegungen keine Körperteile entblößt werden und dass Jacke und Hose auf angemessene Art überlappen. Die Hosenbeine müssen den oberen Rand des Schuhwerkes überlappen und diese Überlappung sollte beim Gehen und Kriechen beibehalten werden. Die Kleidung sollte in Bezug auf die Bequemlichkeit nicht zu eng sein, tiefes Atmen darf nicht behindert werden, und es darf nirgendwo eine Einschränkung des Blutkreislaufs geben. Reparaturen sollten die Leistungsfähigkeit der Kleidung nicht beeinträchtigen und dürfen nur durch geeignete und kompetente Firmen ausgeführt werden. Der Träger darf keine Reparaturen selbst durchführen. Es dürfen keine Veränderungen an der Schutzkleidung vorgenommen werden. Das Hemd darf nur in Kombination mit entsprechender normkonformer Bekleidung getragen werden. Auf die Einhaltung dieser Sicherheitsfunktionen ist auch während der Arbeit zu achten.

Warnung:

Ist die Schutzwirkung durch Löcher, Risse, aufgeplatzte Nähte, Abrieb oder sonstigen Verschleiß sowie durch Öle, Fette oder andere Flüssigkeiten oder sonstige Einwirkungen beeinträchtigt, muss vor der Verwendung der ursprüngliche Zustand durch Reinigung/Instandsetzung hergestellt werden. Ist dies nicht möglich, muss die Schutzkleidung ersetzt werden. Nur eine intakte Bekleidung gewährleistet den größtmöglichen Schutz.



EN ISO 11612:2015 - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen

A1 (begrenzte Flammasubstanz), B1 (Konvektive Wärme), C1 (Strahlungshitze)

Anwendungsbereich:

Kleidung, die aus flexiblen Materialien besteht, zum Schutz des Körpers, mit Ausnahme der Hände des Trägers, gegen Hitze und/oder Flammen. Zum Schutz von Kopf und Füßen des Trägers sind als Schutzkleidung nur Gamaschen, Hauben und Überschuhe im Anwendungsbereich dieser internationalen Norm möglich. Schutzanzüge gegen Hitze und Flammen müssen den Ober- und den Unterkörper, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Knöcheln vollständig bedecken. Anzüge müssen aus einem einzelnen Kleidungsstück (z.B. Overall oder Kesselanzug), oder aus einem zweiteiligen Kleidungsstück (Jacke und Hose/ Latzhose) bestehen. Die Leistungsanforderungen nach dieser internationalen Norm gelten für Schutzkleidung, die für einen weiten Bereich von Endanwendungen vorgesehen sind, bei denen die Kleidung mit begrenzter Flammasubstanz erforderlich ist und bei denen der Träger Strahlungswärme, konvektiver oder Kontaktwärme oder Spritzern geschmolzenen Metalls ausgesetzt ist.

Warnung:

Für einen vollständigen Schutz gegen Einwirkung von Hitze und/oder Flammen müssen Kopf, Gesicht, Hände und/oder Füße mit einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) geschützt werden. Der Träger muss sich unverzüglich zurückziehen und die Kleidungsstücke vorsichtig ablegen, wenn die Schutzkleidung von zufälligen Spritzern flüssiger Chemikalien oder brennbaren Flüssigkeiten beaufschlagt wurde, und zwar so, dass die Chemikalie oder Flüssigkeit nicht in Kontakt mit der Haut kommt. Danach muss die Kleidung gereinigt oder entsorgt werden.



EN 13034:2005+A1:2009 - Schutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien Typ [PB]6

Anwendungsbereich:

Schutzkleidung Typ 6 ist zur Verwendung gegen Risiken vorgesehen, bei denen das Risiko gering eingeschätzt wird. Sie bilden die niedrigste Leistungsstufe des Chemikalienschutzes und sind dafür vorgesehen, vor kleinen Mengen von Spray oder versehentlich auftretenden Spritzern zu schützen. Die Schutzkleidung ist für die Verwendung einer möglichen Exposition gegenüber leichter Chemikalienversprühung, flüssigen Aerosolen oder mit niedrigem Druck auftretenden Spritzern geeignet, gegen die eine vollständige Barriere gegen Flüssigkeitspermeation (auf molekularer Ebene) nicht erforderlich ist, da die Träger rechtzeitig in der Lage wären, bei einer Verunreinigung ihrer Kleidung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die Bekleidung wurde gegen die in der folgenden Tabelle angegebenen Chemikalien geprüft. Ein Einsatz anderer Chemikalien ist nur nach Rücksprache bzw. Prüfung möglich. Die Prüfung erfolgte unter Laborbedingungen und dient nur zur Orientierung für den praktischen Einsatz.

Warnung:

Die Dichtigkeit gegenüber Chemikalien (Penetrationsbeständigkeit) wurde mit den in Tabelle 1 unter b) aufgeführten Prüfmedien ermittelt. Eine Übertragung der Ergebnisse auf andere Chemikalien ist nicht möglich bzw. erfordert die Durchführung entsprechender Prüfungen. Die Prüfung erfolgte unter Laborbedingungen und dient nur zur Orientierung für den praktischen Einsatz.

Tabelle 1:
Leistungsprofil der Chemikalienschutzkleidung Typ 6 Prüfverfahren gemäß EN 14325:2004

a) Physikalische Daten	Ergebnis/ LK*	b) Widerstand gegen die Durchdringung von Flüssigkeiten		
		Chemikalie	R-Index* LK	P-Index* LK
4.4. Abriebfestigkeit	LK3 von 6	Schwefelsäure	30 % (wässrige L.)	LK3 von 3
		Natronlauge	10%	LK3 von 3
4.10 Durchstichfestigkeit	LK2 von 6	o-Xylen	unverdünnt	LK1 von 3
Entflammbarkeit	erfüllt	Butan-1-ol	unverdünnt	LK2 von 3
Maßbeständigkeit	erfüllt			
4.7 Weiterreißfestigkeit	LK2 von 6			
4.9 Zugfestigkeit	LK5 von 6			

*Abkürzungen: LK= Leistungsklasse; R-Index = Abweisungs-, P-Index = Penetrationsindex;

Warnung: Längeres Tragen kann Hitze stress verursachen. Die Anforderungen der Penetrationsbeständigkeit des Gewebes gegenüber Lösemittel werden nicht erfüllt



EN 1149-5:2018 - Schutzkleidung mit elektrostatischen Eigenschaften

Anwendungsbereich:

Schutzkleidung mit elektrostatisch ableitfähigen Eigenschaften, die Bestandteil eines vollständig geerdeten Systems zur Vermeidung von zündfähigen Entladungen ist. In brennbaren Atmosphären, die mit Sauerstoff angereichert sind, können die Anforderungen möglicherweise nicht genügen.

Warnung:

Diese Kleidung ist nicht zum Schutz vor Netzspannungen geeignet. Die Person, welche die elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen der Haut der Person und der Erde muss weniger als $10^6 \Omega$ betragen, z.B. durch Tragen geeigneter Schuhe auf ableitfähigen oder leitfähigen Böden. Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf nicht in brennbaren oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgezogen werden. Sie darf ohne vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre oder in Zone 0 (siehe EN 60079-10-1 [7]) getragen werden. Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und beim Vorhandensein sehr explosiver Gase/Dämpfe der Explosionsgruppe IIC ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen. Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung ist dafür ausgelegt, in den Zonen 1, 2, 20, 21 und 22 getragen zu werden (siehe EN 60079-10-1 [7] und EN 60079-10-2 [8]), in denen die Mindestzündenergie einer explosionsfähigen Atmosphäre nicht weniger als 0,016 mJ beträgt. Das elektrostatisch ableitfähige Leistungsvermögen der elektrostatisch ableitfähigen Schutzkleidung kann durch Abnutzung, Reinigung und mögliche Verschmutzung beeinträchtigt werden. Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung muss derart getragen werden, dass sie während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (einschließlich Bückbewegungen) alle Materialien bedeckt, die diese Anforderungen nicht erfüllen. Befestigungen mit Klettverschlüssen dürfen bei der Arbeit in Gefährdungsbereichen nicht geöffnet werden. In Bereichen, in denen brennbare oder explosionsfähige Atmosphären existieren oder existieren können, sind Maßnahmen gegen Personenaufladungen notwendig, da diese zu zündfähigen Entladungsfunkeln führen können. In diesen Fällen sind Personen entweder unmittelbar oder über leitfähige oder antistatische Schuhe (siehe EN ISO 20345:2011 [6]) zu erden.



EN 61482-2:2020 APC 1- Schutzkleidung für Arbeiten unter Spannung mit thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens (Störlichtbogen) (Lichtbogenzeit = Prüfdauer: 500ms)

Anwendungsbereich:

Schutzkleidung für Arbeiten unter Spannung mit thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens (Störlichtbogen) gemäß EN 61482-2:2020 in Verbindung mit IEC 61482-1-2 Ed. 2:2014.

Sie findet Anwendung bei Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen > AC 50 V.

Zu den Gültigkeitsbereichen der Lichtbogenenergie der beiden Schutzklassen, sowie zur Bestimmung des Schutzpegels der Kleidung beachten Sie bitte z.B. die Informationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV-I 203-077).

Warnung:

Essollte der größtmögliche Arbeitsabstand eingehalten werden. Die Schutzleistung ist nur bei kompletter Körperabdeckung gegeben. Sollte im Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung auf den Einsatz eines kompletten Schutzanzuges oder Overalls verzichtet werden, muss die Eignung der zur Störlichtbogenjacke separat ausgewählten Hose durch den Anwender selbst überprüft werden. Um damit einhergehende Unsicherheiten und gegebenenfalls Risiken zu vermeiden, empfiehlt sich die Auswahl eines kompletten Anzugs aus Jacke und Hose. Die Schutzkleidung ist keine elektrisch isolierende Schutzkleidung, beispielsweise gemäß EN 50286:1999 „Elektrisch isolierende Schutzkleidung für Niederspannungsarbeiten“. Ein vollständiger Personenschutz erfordert zusätzliche geeignete Körperschutzmittel, wie z.B. Gesichtsschutz oder Handschuhe. Nach einem Lichtbogenunfall sollte die Schutzkleidung möglichst schnell abgelegt werden. In diesem Fall darf die Schutzkleidung nicht wiederverwendet und muss entsorgt werden.

Die Kleidung schützt nicht vor Gefährdungen durch weitere Effekte eines Störlichtbogens, z.B. durch Druck, Schall oder Gase. Sollten keine Kleidungsstücke wie Hemden, Unterkleidung oder Unterwäsche aus Polyamid, Polyester oder Acrylfasern verwendet werden die bei Lichtbogeneinwirkungen schmelzen.

Stoffliche Zusammensetzung:

Das Produkt besteht aus (Gewichtsangaben in %): 100% Baumwolle mit antistatischen Fasern

Pflegesymbole gemäß DIN EN ISO 3758



Reinigung, Pflege und Instandhaltung:

Die Reinigung muss, basierend auf standardisierten Prozessen, in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden. Zum Erhalt der abweisenden Eigenschaften gegenüber Chemikalien ist eine Nachimprägnierung in Fachbetrieben bei jeder Wäsche mit einem FC-System (z.B. Hydrob-FC Fa. Kreussler) erforderlich. Eine negative Beeinflussung anderer Schutzleistungen ist dabei auszuschließen. Keine Weichspüler und Aufheller verwenden. Sowohl neue als auch gebrauchte Produkte müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Anzahl der geprüften Reinigungszyklen: 5. Die Anzahl der Reinigungszyklen ist nicht der einzige Einflussfaktor bezüglich der Lebensdauer der Kleidung. Die Lebensdauer hängt ebenfalls von Gebrauch, Pflege, Lagerung, usw. ab.

Lagerung und Alterung:

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn das Produkt wie empfohlen gelagert wird, ändern sich bis zu 5 Jahren ab Herstellungsdatum gerechnet die Eigenschaften nicht. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer sicherstellt, dass das Produkt nur für den Zweck eingesetzt wird, für den es auch bestimmt ist. Das Produkt ist mit dem Herstellungsdatum (Monat/Jahr) versehen. Alterung wird verursacht durch die Kombination mehrerer Faktoren wie etwa: Reinigung, Instandhaltungs- oder Desinfektionsprozesse, Einwirkung von sichtbarem und/oder UV-Licht, Einwirkung von hohen oder niedrigen Temperaturen oder Temperaturwechseln, Einwirkung von Chemikalien einschließlich Feuchtigkeit, Einwirkung von biologischen Mitteln wie z.B. Bakterien, Pilzen, Insekten oder anderen Schädlingen, mechanische Einwirkungen wie z.B. Abrieb, Biegebeanspruchung, Druck- und Zugbeanspruchung, Kontamination z.B. durch Schmutz, Öl, Spritzer geschmolzenen Metalls usw., Abnutzung.

Entsorgung:

Das benutzte Produkt kann durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung des Produkts ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

Gesundheitsrisiken:

Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung des Produkts, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Unschädlichkeit:

Die Schutzkleidung enthält keine Stoffe in dem Maße, von denen bekannt ist oder vermutet wird, dass sie die Hygiene oder Gesundheit des Anwenders beeinträchtigen. Die Materialien setzen unter voraussehbaren normalen Anwendungsbedingungen keine Substanzen frei, die allgemein als toxisch, karzinogen, reproduktionstoxisch oder auf andere Weise schädlich bekannt sind.

Notifizierte Stelle, die für die Überwachung der PSA verantwortlich ist (wird auf dem Produkt dem CE-Kennzeichen beigefügt):

Anschrift: Centro Tessile Contoniero e Abbigliamento S.p.A., Piazza S. Anna 2, 21052 Bursto Arsizio (VA), Italy, Kenn-Nr.: 0624

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist (Module C2):

Anschrift: Centro Tessile Contoniero e Abbigliamento S.p.A., Piazza S. Anna 2, 21052 Bursto Arsizio (VA), Italy, Kenn-Nr.: 0624

Name und Adresse des Herstellers:

Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH, August-Borsig-Straße 2, 50126 Bergheim - Germany, Telefon: +49 22 71/4 77 70, Telefax: +49 22 71/4 77 88